

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 46 (1984)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Klein aber fein...

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Klein aber fein . . .



war die von der Sektion Bern organisierte Maschinenvorführung Ende Juli in Bütikofen. Der drohende Gewitterregen und die drückende Hitze vermochten leider nur knapp 80 Interessierte anzulocken. Umso mehr hatte man genügend Zeit und Platz, die rund zehn Maschinen aus der Nähe zu begutachten. Mit gewohnt «kernigen» Sprüchen und manchmal recht unbequemen Gedankenanstößen kommentierte R. Mumenthaler die Maschinen. «Wir wollen nicht gleiche Maschinen unterschiedlicher Marken gegeneinander ausspielen, sondern vielmehr verschiedene Ernte- und Bodenbearbeitungsverfahren kennenlernen und miteinander vergleichen. Das Ziel der Maschinenzivilisation muss ja sein: maximale Produktion und Produktivität bei minimaler körperlicher und geistiger Abnützung. Denke bei der Mechanisierung deines Betriebes in 10jährigen Zeitabschnitten und immer in ganzen Arbeitsketten. Wer den Aufwand senken will, muss ihn zuerst kennen. Deshalb: lasst uns den Aufwand kennen!» Unter diesem Motto stand denn auch diese sehr gute Maschinendemonstration, bei der man jederzeit den Überblick behalten konnte.

Aushängeschilder bildeten zweifelsohne die beiden Hangmähdreischer Claas und Laverda. Beide Maschinen verfügen über einen Vollhangausgleich, d.h. sie können sich sowohl der Fall- wie auch der Schichtenlinien, resp. beiden zugleich, anpassen. Phantastisch, was sich da die Maschinenkonstrukteure einfallen liessen. Der Laverda zeigt seinen Hangausgleich demonstrativ. In Schichtenlinie vermag diese Maschine 41%, in Falllinie bergauf 32% und bergab 10% Neigung vollautomatisch auszugleichen. Allerdings muss dieser enorme Aufwand an Technik mit rund Fr. 180'000.- bezahlt werden, was sich natürlich auch bei den Richtansätzen niederschlägt.

Einen interessanten Vergleich ermöglichten die Arbeitsverfahren «Hochdruckballen von Hand laden»



# Maschinenvorführung BE

nd «Rundballen mit Frontlader» la-  
en. Vergleicht man nur die Maschi-  
en-, Zug-und Arbeitskraftkosten  
er beiden Verfahren miteinander,  
tellt man fest, dass beim Verfahren  
Hochdruckballen» rund Fr. 120.-,  
esp. 41% der Gesamtkosten, Ar-



mer noch produktiv oder nur noch  
produzierend?»

Ähnliche Berechnungen kann man  
z.B. auch bei der Bodenbearbeitung  
anstellen. Während die Saatbeet-  
herstellung für den Zwischenfutte-  
ranbau mit einem Kombigrupper be-  
friedigend und mit rund Fr. 20.- die

eitskraftkosten sind, während die  
rbeitskraftkosten beim System  
Rundballen» noch Fr. 52.-, resp.  
1%, der Gesamtkosten ausma-  
hen. Dieser Vergleich zeigt die typische Mechanisierungs-  
tendenz: der Anteil Arbeitskraftko-  
sten reduziert sich mit zunehmender  
Mechanisierung. Das Arbeitsein-  
kommen sinkt, die Arbeit ist aber  
schneller und mit weniger Ermüdung  
bedingt. R. Mumenthaler wirft die  
erectigte Frage auf: «Sind wir im-



Hektare hergestellt werden kann,  
erreicht man mit der Bodenfräse  
oder Kreiselegge ein optisch schö-  
neres, aber nicht unbedingt besse-  
res Saatbeet, das rund drei- bis  
viermal teurer zu stehen kommt. Ein  
wahrlich teurer Anblick! Wie lange  
können wir uns das noch leisten?

Fotos und Text: U. He